Wiesbadener Taqblatt.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeife für locale Augeigen 15 Bfg., für auswärtige Angeigen 25 Bfg. — Rectamen die Beitigeile für Biesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg.

Ho. 512.

Mittwody, den 1. Movember

1893.

Fir die Monate November und Dezember! Der Bejug des in zwei Ausgaben erfcheinenden

"Wiesbadener Tagblatt"

täglich bis zu 100 Quartfeiten mit seinen 7 Gratis Beilagen (darunter die "Illustriche Kinder-Beitung")

= monatlich 50 Pfennig = fann federzeit begonnen werden. Man bestelle Tofort.

Das Ceinken auf den bentichen Univerfitäten.

Bekanntlich hat herr Geheimrath Bing auf ber Duffel-berfer General-Berfammlung bes bentichen Bereins gur Be-kumpfung bes Migbrauchs geiftiger Getränke die Bejprechung ber Frage eingeleitet: Was kann auf ben Universitäten in ber Mögigleitssache gethan werben? Dem ben ungefähren Bortlant bringenben Bericht ber Neuen Bonner Jeitung aninchmen wir Folgenbes.

inehmen wir Fosgendes.
Giordano Bruno, der inder zweiten Hälfte des 16. Jahrmoerts mehrer deutsche Universitäten besucht und in Littenberg und Helmstäde Universitäten besuchte und in Littenberg und Helmstäde Universitäten. Aber auch ab solgende Urtheil über unsere Varfahren hat er niederstättlichen: "In Deutschland wird die Trunslinds gekeiert, echt und unter die Helmstynden erhöht, die Betrutenstau den göttlichen Eigenschaften gerechnet. Dort wird ist Trunska und Justinien, Busbonnum und Nachsonmen, onsichgeben und Wichertrinken vonse al rozurgitätionem rinagun juris, das Schwein der Schweine als Indie von horen besubet."

015775000

Das zweite Mittel ift bie fortwährende Einwirfung ber benben öffentlichen Meinung. Wo immer fie fich au tin hat, besonders in der Presse, hat sie das Robe und

Politifche Enges - Mundfchau.

Volitische Cages - Rundschau.

— Die Denkschrift zur Reichsftenerreform, welche dem Reichtlage gleich nach dem Jusammentritt zugehen wird, bringt einschnebenbe finanzielle Berbessermagen in Bortchlag. Ber Allem sollen vorläufig auf 5 Jahre die Kinanzen des Keichs in ihrer Beziehung auf den einzelftaaten bes Keichs in ihrer Beziehung auf den einzelftaaten festgelegt werden. Das Reich wird in Jukunft seine Ausgaben aus eigenen Wittelm de sitzelft werden Frankeitridge neb Frankeitride klausel werden zwar formell beldehalten, doch dürsen die Klauselstaten nicht mehr als 40 Millionen jakrlich vom Reich erhalten. Erzielt das Reich Uberfchisse, do werden die fleichen in einem verzinslichen Jonds zur Dedung von Fehlbeträgen spalterer Jahre angelegt. Der Fonds dauf die Ohle von 40 Millionen nicht überschreiten. Wächt er über die Grenze hinaus, so wird der leberschuß zur Schalbenstigung verwandt. Bon den 100 Millionen, welche die Milliaren Vorlage erforbert, sollen 50 Millionen aufgeben und der Die Millionen der Betrhöhung ber Reichsstempelabgen und der Berthpapiere und Konferen und Lusgenannte Börsenstener, also der Stempel auf Kauf- und Lusgebandten webengelt und fin die Ilmägke in siehenusfen Werthen wahrscheinisch noch weiter erhöht werden. Ausgerdem tehet ein Stempel von 10 Pfennug auf Frachischten wahrscheinisch noch weiter erhöht werden. Ausgerdem fehrt ein Stempel auf alle Lustinungen über 20 Mart in sieherer Aussicht. Das die Weinfleuer im Bundekraft durckgelt, unterliegt feinem Jweiel.

— Die Ihrwa halen zum Preu hilden 2a nbtage lind gestern überall volkzogen worden und apvar, wie vor-

- Die Urmahlen gum Breufifden Lanbtage find geftern iberall vollsogen worben und gwar, wie vorauszusehen war, meift unter einer erschredend geringen Betheiligung ber Bahler. Die Grunde liegen, wie icon bar-

gelegt, nicht nur in dem viel angesochtenen Prinzip dieses Wahlgesetze, sondern auch in dem unbequemen Wahlmodns und nicht zum weuigsten in der Ermüdung nach dem heftigen Reckgstagswahlkamps. Große llederraschungen jedeint die Wahl nicht gedracht zu haben. Es winde zu weit führen, wollte man eine llederschie der die bei die der die vorliegenden Resultate geben, und man wird in Geduld das Endresultat abwarten milsen, das vermuchtig teine großen Verschiebungen gegen den Parteivorstand der leiten Beriode answelsen vorle

gegen ben Parteivorstand der letten Periode aufweisen wird.

— Herr Bebel, der, wie gemeldet, dieser Tage einen Jugenddrief des damals 21 Jahre alten Ministerd der Miguel ausgegraden und veröffentlicht hat, möge sich doch an die volitische Rolle erinnern, die er feldst in der ersten Jalste der state damals, und gwar als ein ichon recht ausgewachsener Junge von einigen zuder in ichon recht ausgewachsener Junge von einigen zwarzig Jahren, als politischer Agitator für den Ration alverein auf, der genam deselben Jiese wie die furz darauf begründete nationalliderale Partei verfolgte. Später war derr Bebel ein eistiger Genosse der Fortschriftspartei und begeisterter Anhänger von Schulpe-Deliysch. Kann man sich eine größere Entwicklungsschissischen Verleuter Und der eine gesten Winner verrebet einmal Gestengehit, sie über seine genandlungen und Haltungen ausgnsprechen. Sein Entwicklungsgang war freilich minder erfreulich als der des Geren Miguel.

— Auf den 16. November ist, wie gemeldet, der Sein Est

widelungsgang war freilich minder erfreulich als der des Hert Miquel.

— Auf den 16. November ift, wie gemeldet, der Reichstag einderufen. Er wird jeht erst, dei längeten jachtichen Arbeiten, seinen eigentlichen Charafter und seine Brauchdarfeit für praktische Bolitif zu geigen haben. Die fürze erste Sesson war zu sehr vom einem einzigen Gegelksende, der Militärreform, beherricht, als daß man zu einem alligemeinem Unseil über die Seifungsfähigkeit und praftische Bemährung der nenen Reichseutretung hätte gelangen kommen. Es hoben sich in neuerer Zeit in auserem Boltelben zu wirderfei eigenartige, untlare, gahreide Ersmungen entwicklt, als daß sie nicht auch in der parlamentarischen Bertretung ihre Wirkung außern sollten. Neben die alten Bartelen, die auch ihrerieits den Erdmungen und Stimmungen der Zeit in mancher dinsicht nachgegeben haben, sind meue Gruppen getreten, die dar Ersbungen und Stimmungen der geit in mancher dinsicht nachgegeben haben, sind erst noch zu berabken haben. Wie kreiben das die Retwendbarteit bei einer positiven Politik wird sich erft noch zu bemahren haben. Wir treten sonach in eine sehr unsicher und werielhafte varlamentarische Situation mit schröffen Gegenstigen und gespannten, theilweis erecht der dischen Entstituten Berhallnissen und gespannten, theilweis erecht der dischen Entstituten werbeiterten Bechallnissen und gespannten, theilweis erecht der einstschaftlische Aben bevor, wie sie bedeutungsvoller kanmanstreten können. auftreten tonnen

— Die Wiener Blätter tonftatiren übereinstimmend, daß eine Löfung der Kabinettsfrage nicht vor nächster Woche zu erwarten set, deshalb habe Kalinofty seine Urlaubsreise auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Julaumentriti des Reichsraths erfolgt Mitte Navember. Gestern wurden Babeni nie Andreife der Bebeni und Andreife Babeni und Bindischafts vom Kaifer in Andienz empfangen. Die Polen bemühen sich, Taasse zur Bildung eines Koalitions-ministeriums und zum Berbleiben im Amte zu bewegen. Bon Zalewski wünscht man gleichfalls, daß er sein Porteseulle behält.

Dentfdice Beide.

Pentsches Peich.

* Hof- und Personal Nachrichten. Sicherem Bernichmen nach werd der Kaiser dem Reichsteg versömlich eröffnen. — Der Kaiser gebenft am T. November als Coh des Königes von Bürtstembera, zur Jagd in Bebenhaufen einzutresfier. Rach Eintsgart sommt der Ausler nicht. Der angebotnen Einzigen der Schöt Luttlingen unterbleibt auf Bunfch des Knifers. — Rach der "Auft. gebent die Kaiser in Kungen im Frichjahr einzuftungen unterbleibt auf Bunfch des Knifers. — Rach der "Auft. gebent die Berängen woberballiger unterbleibt auf Eunfach des Kriegen im Kriehlahr einschlich Urville (Lothringen) ganderungen, wo deshall banlicke Beränderungen borgenommen werden. — Allgemeine Uederrachgung dat der Reich in gen in die preußische Arme bervorzichung dat der Reich in gen in die preußische Arme bervorzerusen. Err ist, wie ischon gemebet, zum Kommander der Le. Dibtsfiod in Castel Gernemung sich vor der eine Auslehren der Verlagen und beim Karbeitung der Verlagen und der Verlagen und beim Karbeitung der Verlagen und der Verlage

au können, ans dem die Bedürftigen unter ben Rittern des Eisernen Kreuges so lange unterküpt werden sollen, die der den Mittern durch Königswort zugeiprochene Ehrenfold vom Reichstog bewilligt ift.

Ansland.

Frankreich. Der Gemeinderath von Paris bestunt sich nach der Abstatt der Auflan wieder darauf, daß er "ewolmionär" ist. Er demilligte, wie schon gemeldet, einen Aredit von 19,000 Free. für die fürestenden Bergiente und beichloß, einen Straferlaß für alle midrent des Ausstanden des den Ausstanden und politischen Bergeben zu verlangen.

potungen vergegen zu berlangen.

1.718. Januar bis 1.718. Mugust Rol. 286,292,000 gegen Rol. 218,333,000 im Borjabr. Hierbon entiffel auf Setreich Mich. 101,866,000 gegen Bol. 46,074,000 im Borjabre. Der Jun-port fielbe fich auf Wol. 237,630,000 gegen Abl. 312,787,000 im gleichen Zeitraum des Borjabres.

Genrebilder zur Anskildung gedracht.

Schaufpiel. Um Stadtikorter in Ragbeburg hat das abenbilliende Luftviel. Die neue Durchlaucht' von dem in Frankfurt lebenden Schriftlefter Dr. Ewald Böder bei seiner Erfrankfurt lebenden Schriftlefter Dr. Ewald Böder bei seiner Erfrankfurt lebenden Schriftlefter Dr. Ewald Böder bei seiner Erfrankfurt lebenden Schriftlefter und dem Annab der Beitungen leben ab von siehen, welltwichen Werfe die eine, nur die Feitungen loben an dem feinen, welltwichen Werfe die einem Securifierung, die tresitäge Sowertschausg, und interestante Dandlung. Die Roboids selangt noch in diesen Monat um Frankfurter Stadtscher zur Auffährung.

* Ekeater Cenfurt. Die kniffikung diese Dramas von Esfa d. Schodsch. Die Kotstwecht in vom Verfluer Begirtschungligus unterlagt worden, well, wie jest aus den Menkatsanwalt Gerellung

igetheillen Gründen bervorgeht, von der Aufführung des die oldeiten-Wishandlungen behandeluben Stückes nuter den militäris en Beindern des Theatres am Aleganderplag eine Loderung der Sightin zu befährdete felt.

in verlieben zu Jahrentungen zu arbeiten, blieb ihm zu seinem größen Kummer nicht ein zu.

"Dom Sels zum Mese" hat fich in dem ersten Jahrzehm icht seiner Gefindung zu einer der beliedleiten und vielseitigkeit dertieben Gefindung zu einer der deliedleiten und vielseitigkeit der Genantsschriften einwickelt, und unter der neuen Texa Broeis dirfte sich diese Kroue, die den feineren litterartichen mehr dienstehen Geschauft wir die des Jahrensen des einstenstenstenstensten geschleite Jamilie gekähleite für des deutschen der Zeit derfolgen geschleite Jamilie gekähleite für nach durchnere in der allgemeinen Seinst derfeinigen. Das prächtig anngehattete Blatt, das in der Union", Deutsche Betrooksgeschischen deit Zeit sein gehatten der Geborgeren geschleichen deit Zeit sein gehatten gehatten geschleite gehatten der Geborgeren gehatten ge

Ans Stadt und Jand

Biesbaben, 1. November.

— Verfonal-Nachrichten. Deute Worgen begab fich Seine Greeliem Admiral Enorr nach mebrichigigem Anjenthalt, madrends melcher Beit beriebt im Augulichen 30% mogine, biret von bier wieber nach Kiel gurück. — Bernn Bergmeister Volker in Welburg is ber Niel, Bergruth verlieben worden. — Ber neueranntte Regierungs-Allissfor Ber Dr. Dumar at h von bier ist des Königlichen Negierung an Siede zur dienklichen Verwendung aberwiesen

- Die Narbesprechung zu der am Freilag, den 8. November, ftatifindenden Stadioer oordene Sibu ng firbet Domecrico, den 2. Kobember, Rachmitings 6 Uhr, im "Rounenhof" (Domecrico) (vol) just).

Gebande-Aufnahme in der Maffauffen grandigering. Gben ift bie Beit ba, bag jeber handeigenthume

feine Gebande, welche Reuerungen aber Berbesserungen ersahnt, baben, zur Anfnahme in die Kassauliche Brandbertscherung an melden soll. Es versamme Riemand, bieles zu ihnn, benn bie Rasilissete vonnt genochte eintrig erschen Schaden, wenn Brandbenglich eintrig weil nach den Statuten nach statigsbabtem Brande die Berbesserungsarbeiten bei Aufstellung der Schadensvergitung in Abjus tommen missen.

ohne Berthangabe im Gewicht bis Sig nach Britis-Centralis aus Beförderung professen. Die Lestivalente millen frankrit in Ueder die Tarrn und Berfindungsbeingungen ersbeilen die anfalten auf Beslangen Auskunft.

antialien auf Berlangen Austunft.

Griechische Werthynpiere. Rachdem das Criuch der Freien Kereinigung der Inhaber griechischer Werthyndiere, den Kinschung einer Stuangsommisson für Griechenland. dem Dem Freichefentgeter fowie anderen hochtechend Berfonlicheten übersand, auch eines 500 Zeitungen des Ins und Austandes jugstleilt worden ist es, uns die betheitigten Summen schusfellen, nohmendig dei jammiliche Geschädigte den Rominalwerth sieres Britisch eines Deiserteinen befannt geden und ihre Britische Australie und Dieserkon und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen

oerger Aufer 10, anmetoku.

— Die Photographie und die Honntageruhe.
"Dentidie Bhotographen-Verein", der befanntlich in Weimar Sih hat (Borigenber: derr A. Schwier-Weimar, Verlege Rebatteur der "Dentischen Khotographen-Jeitmar"), datte auf bledsjährigen Banderversammlung Ende August in Hilbeshein Sit hat (Borigenber: Herr A. Schwier-Beiman, Berleger und leichfener er "Deutischen Bebotgarvoben-Jeitung"), datte auf feine biesfährigen Bedotererstammlung Ende August in Hieberbeiten, meimerlich, beidelöffen, in Amgelgenheit der Sountagerube eine Abordung an den Derrn Hundelswimister Freiherrn d. Berliebt aus eine Entwickender der Steinber flergungen, die eine Lindschaumg der Sountagerube auf des Hobotagraddliche Gemerke bedenfligt erschient lossen, der feinber flergundern, die eine Lindschaumg der Sountagerube auf das hobotagraddliche Gemerke bedenfligt erschient lossen. Diese Frühre griefen darum, der ist eine fehr grober Theil der Indaher photograddliche Hankalten, mindelens die Klaifte der fellen Diese Grinde griefen Auftracht der Generale des Generales des Geschliebtschaums der Generalen in haben bei Battelpen der Geschliebtschaum dandere, außerhalb deies großen Bereins flehende geschen aus andere, außerhalb deies großen Bereins flehende Bototgarden aus andere außerhalb deies großen Bereins der Geschliebtschaum der Betreite der Betreite der Bototgarden aus der Betreite Betreite der Betreite

(Radibrud verboten.)

Am Saiferhofe ju Berlin.

Bon Paul Sindenberg

Die Sofgefefifchaft und die nabere Umgebung bes Saifers.

Die Hofgesesschaft und die nähere Umgebung des Kaisers.
Wie es nicht anders zu erwarten war, übte der Thronwechsel auch einen tiefgedenden Einfluß auf die Jusammensehung der Hofgeschaft aus. Ein glängendes Hossel feit dem seizigen Kaiser verglichen mit einem ähnlichen Verkmährend der Regierung Kaiser Wilhelms I. macht äußerlich denselben prunkvollen Eindruck und weist scheinen Verkkerschliedensfeiten auf; nur dem genauern Kenner des Hof-ledens zeigt sich eine wesentlich andere Vereinigung: viele der alten Baladdin des greifen Fedbenkaisers, die mit Stof-das Eisterne Kreuz ans den Arteinugskriegen knigen, sind vorscheren Kreuz ans den Vereinugskriegen knigen, sind verschere und Staaten in Versin verkrauen und zu den hpilden Erscheinungen des Hosponsteits gehörten, weisen in der Ferne, mand besaunte, oft genaunte weißtige Echon-heit, deren Anf als solche durch der Dezennten Macht ge-sichnen Ersänn L.", der annunkrichen Freisen d. E-schonen Ersänn L.", der annunkrichen Freisen d. E-sprach, mo die Echönkeit und Kunnuth bereits läugst ver-gangen und nur noch die Ersäsin und die Freispan geblieben maren, traten freiwillig ober durch den ilmsichwung der Ver-kallnisse gewungen von dem Schauplah ihrer langsährigen Ersöse gewungen der der er vieispach von der Alteren Konnach der Geschiffsche uns der vieispach von der klieben "inngen Hose", als welcher er vieispach von der klieben "inngen Hose", als welcher er vieispach von der klieben "inngen Hose", als welcher er vieispach von der klieben "inngen Hose", als welcher er vieispach von der klieben "inngen Hose", als welcher er vieispach von der klieben "inngen Kose", als welcher er vieispach von

Grfosge gurid.
Mit dem "jungen Hose", als welcher er vielsach von der älteren Generation der Hospeschlickoft bezeichnich wied, vollzzog sich naturgemäß sowohl bet den größeren Hospeschlickeiten, als auch in der Insommensenung der näheren persönlichen Umgebung des Herrscherpaarse eine wesenliche Versänlichung gegen früher, das "frische Blni" gelangte am Hose mit einem Mal zur Geltung, die steise Dame "Etikeite" zog sich

etwas zurhe, wie im Offiziertorys kam ber Berjüngungsprozek auch in den Hoffiziertorys kam der Kundfelten
inngeren Gricheinungen Plat, die mit freudiger Lebensliuf
ichnel die entitiehenden Kaden ausfällten. So zeigt die Hofgefellichaft gegen früher ein bedemend anderes Ausfehen,
und wenn auch mancher galifreie und annegende Salon
gefollisien ward, der richt wahren den hindung der
Mittelpunkt einer feinfunigen und liebenwärdigen
Gefolligfeit geweien war, fo traten dafür andere, froh
willsommen geheißene Ergadyungen ein, da das Kaijerpaar mit guten Beispiel voranging, indem es nicht nur im
Schlöß selbst vielfach größere und kienere Festlichteiten veramfaltete, fondern auch gern — was unter Kaijer Bilhelm I.
iehr selten geschah — den Ginladungen zu den Diners und
tonfligen gefolligen Unterhaltungen der fremden Gesandten,
der Kluitster und hohen Offiziere sowie der Editiertein Diegeschlichaft Folge leistete und damit die Anregung zu einem
erhöhten geschligen Zeben gab, mie es die Hofftenfer Inber bilder num diese oft erwähnten Hoffizier früher
in diesem Wahte nicht gesannte.

Ber bilder den sehnschrigen Botschafter und Gefandten,
die der den gebreichen Flichtlichen und reichsgräftigen
Familien, damn de answarftigen Botschafter und Gesandten,
die höchfien Beamten und Offiziere, ferner die Familien der
oderssen, dam der answarftigen Botschafter und Gesandten,
die beren Schänzeren wirden ber Fäsiget-Bipintanten
und naturgemäß die versänlichen Bestehn ergangt sich und
Bestehn boschälzigen Familien, die gune in der hoffiziere
und der Kaiserin. Dieser seste Genamm erganzt sich in
weitenden hoschälzigen Familien, die gune in der Hoffiziere
und ber Kaiserin. Dieser seste Genam erganzt si

keiten mitzumachen winichen, statten ihre Besuche bem Ober Sof-Marichall bezw. ber Obershofmeisterin ab, von bent das Weitere veransaßt wird. Die Borstellung der Kenling bei Fose geschiebt gelegentlich der in einem frühern Kricheit beschriebenen feierslichen Bestitzen im Nitterfand des Schlosies. Die zum erstenmal hier erscheineden vor nehmen Anständerinnen und Ausfänder werden de Mossischer in deren Gesoloe sie erscheinen, voranstellt. Botichafter, in beren Gefolge fie ericheinen, vorgestellt, inlandischen Damen burch bie Ober-hofmeisterin, Die landischen Herren burch ben Oberst-Kammerer. Diese Bo infanolygen Immer onen die Obersteilammerer. Diese fielding, berein warch den Obersteilammerer. Diese ftellung, berein in jedem Winter etwa funfgig Dan und ebenso viele herren ihelikaftig voerden, bedunte offisielle Jugefhörigkeit zu ben hösstreisen und gestattet Betreffenden die Thellnahme an den hoffestlichkeiten se

en St en ben espessim ellt, die bie in ese Poo Danns entet bi

führen Herm genam Brofoffi n. D

veringt.

Das große Coos. An dem Hamptgewinn von 500,000 Bit., der in der preinsjiden Latterie auf Ar., 21,688 gefüllen ift, find die junge Annfente in Berinn betheiligt. Einer der glüdlichen Gewinner, ein Arciender, welcher des derrichest Loos bertwahrt, besinder sich auf der Tour und hatte nuternege Anntenis von dem Treffer erlangt, möhrend seine der Genoffen noch keine Ahnung den dem ihnen in den School gefallenen Hanpsgewinn batten, weil die die Voosanummer nicht fannten. Gein Telegramm ihres reifenden Mithielers legte sie erst in Kenntnis von dem Glüdsfall. seinen Dr. Jinkyveter auf Bunfte. Gin Telegramm ihres reifenden Mitipielers septe fie erst in Kenntnis von dem Gladsfall.

denen Dr. Jinkyveter auf Bunft des Kaifers beiwohnte, tuhymen seinen selbstofen, ehrlichen Charaster, dem jedes Strederthum seinen slegt; ihnen zufolge füllt Dr. Jinkyveter mit seltener lineigennisigsfeit seine Gedaraster, dem jedes Strederthum fern liegt; ihnen zufolge sillt Dr. Jinkyveter mit seltener lineigennisigsfeit seine Gederander Stellung aus und erringt sich siemel Aller Achtung durch den gehaltreichen Ernft seines Auftretens und durch die Gediegenheit seines und zusählenden Wilfen. Interessen in der Andelsende Mitigen. Interessen in der gehaltreichen Erligen, über den Bertrauten des Taisertschen Annies, der, ein Sohn der rothen Erde, von Janse nus Iheologe sit, dann Erzischer in der gräßig Sortschen Jamilie war und später Erzischer der Krügen Wisselm und heiter dersieher der Krügen Wisselm und heiter dersieher der Krügen Wisselm und heiter Annie werden der auch durch politische Parteisundynunk derinschaft der auch durch politische Parteisundynunk derinschaft eriessen sie alle zufammen, nahnlich darin, daß seinen Brünzen-Grzieder gegeben hat, der das ihm dergeferde Fiele mie alle zufammen, nahnlich darin, daß seinen Brünzen-Grzieder gegeben hat, der das ihm dergeferde Fiel mit so großer Gemisienhastigseit, mit so eiserner Willensfraft verfosgte, wie Dr. Hinkyster die Erzischung der Erdener Willensfraft verfosgte, wie Dr. Hinkyster die Erzischung der Erdener Willensfraft verfosgte, wie Dr. Hinkyster der Aufgade hat er seine schöllen für der Seine Selfungen, das Frodische Inkehagen, er en spierte jede Beauemischeit, iches Bergnügen; zu kanneskraft georfert. Zeine Selbsiosfete hat er seine schöllen kanneskraft georfert. Zeine Selbsiosfete war babet geradezu derwunder georfert. Zeine Selbsiosfeten Kaspen das gernügen. In Kampfen mit widerfrechenden Gementen, soger manchmal unter Opposition des hochsfeligen Ragen. In Kampfen mit widerfrechenden Gementen, soger manchmal unter Opposition = 3m Meichohallentheater beginnt bente Abend ein Baft-epiel ber Atbletinnen Geidmifter Canfon.

Die Beichshallentheater beginnt bente Abend ein Gatspiel ber Albleteinnen Geschwister Sanfon.

Iorteng Jähne. In der ente Worgen verössenlichten
Mittheium, deh der Shyflete Idden vereis am W. nud Zr. Okt. 1885
im biesigen Nachanse gese Verträge über Eckfrizität gebatten habe,
wird und geschrichen zwie Torträge über Eckfrizität gebatten habe,
wird die Kontrag von der Verfachen der Geschwieder geseiche der Geschwieder Uberliche,
indeh diere die Jentifal von Licht mit Chetrazität an jenen
beiben Abenden weber gezigt nech besprochen haben, da Broß, dern
dabt seiner Grzebnisse erit im Serbit 1889 an iber diebetrepret Paturforschreteriamming einer aröberen Dessenlichtet ausäuglich machte.
Diek dier mis genem Besiad abspronumenen Experimente sind
zum ersten Pol in Wiesbaden am Samstag, den 28. Oktober,
im "Bictoriahetel" angesichtet worden. Des neuenkag, den 28. Oktober,
im "Bictoriahetel" angesichtet worden. Etwinsche des Saglinge des "Innwertins" werden am sonmenden Sountag eine
Rachmitragskour über Togbeinn, Etwinsch und Schieftein
ansführen. In Dogbein tennen sich die Zunner in zwie Abkneimagen, mit in den antlegenden Seldwingen das so desiebte
Nitter und Bürgerspiel zur Ausführung zu bringen. Im Schliffe
des Spieles wird int die Jöglinge des Bereins ein Preiswertlaufen
statisiben. Der erste und zweiter Seldwin mit der Aunnerschaar
einen recht heiteren Hinnel mit stennen ist, krümmet fich der
Beitren Diemerin hinnel mit sien der Schaar
Schweeganie in nordwessische merden. Blanden wir der Tunnerschaar
einen recht heiteren Hinnel mit fie Sig. Pinnen und Sig.
Kontauten verlangten. Ist sie des Geserverte erhalten, sien eine Beitren. Die Spindwort ist wohl en Jäwes Abend wirden, ertlärte der Sind en an den Käniger üben der in den Departei fein Genosse 19 Au, abed das Kallen nieder betraustigen und der Beden mitgelenden, werden der im Baben anweiende fran des Spindters und ein Käniger daten nieder betraustigen und der Beden mitgelenden von der Versahler Verlangte, ertlärten der Könne und der Königer der der der

vollen Burichden, sich iber ihren Streich andlachend, davoneilen.

-a Wieder einzefangen innehe gesten der Internatungsgefangene Taglischner Wilder im der Freier interfactungsgefangene Taglischen Krontenbaut, wo er transfeitsbalber untergebracht war, entwichen ist. Der Filichtling wurde auf dem Gerenzplag detreichen wir schapensmunen.

-a. 37 Gebandliofe deberfeit Gelöstechts sind in versichten Wacht bei einem polizeilichen Streispung augerbalb der zusommensbaugenen gehafte der Stadt, wo sie im Freier ausgirten, feigenommen und dem Bolizeigefängnis ausgefährt worden.

-0- Wegen Aubekörmen ift in verfioffener Racht ein Junger Mann in ber Neroftrage abgefagt und bem Revier in ber Rober-ftrage gugeführt worben.

-o- Gefishten murbe in ber Sonnenbergerftraße ans einem Remban eine granbranne Joppe.

Dezog, sagen, daß er das Hohensollerische Familienblut mit allen seinen Eigenschaften in das richtige Strombett geleitet hat umb daß unter des Erziehers Einfulg diesenschie Eigenschaften zur Krodulivisikt samen, die vir an dem Kaiser anerkennen missen, der Ernst des Wollens, der Drang zur Arbeit, die Selbfändigkeit des Urtheits, die Erlbfändigkeit des Urtheits, die Erlbfändigkeit des Urtheits, die Enlightossenschie gegen fart gehalten, aber das unwiderlegdarfte Zengnis für ihn ift die Liebe, mit welcher der Kaiser sowohl, als auch Prinz Henrich an ihm hängen."

Den zweiten des oben erwähnten männtichen Kleeblatts, Baul Güßsseld, sernte der Kaiser bei der Anfetrunde seines Oheims, des Prinzen Friedrich karl, kennen; daneden der dintstiele der Kasernen den den die einstilliche Verfällnis des Gelehrten, der Kittmeister der Reserve im Gardeschaften der kinnenzung werden Konsten kinnen Wonarden, welcher damals das genannte Megiment kommandirte. Der um den Fünsten Frinzen Wegiment war, zu dem Kinstigen Monarchen, welcher damals das genannte Megiment kommandirte. Der um den Frieden Frinzenen gabichlößighen Stern det Botsdam, verfammelte Megiment kommandirte. Der um den Frinzenfleinen Jagdichlößighen Stern det Botsdam, verfammelte Kreis ermöglichte eine zwangloße Anudherung und ein genauss Kennenlerunen der Theiluschmer untereinander. Güßsfeldt erzählt uns darüber: In til kreim Kreise, in welchem naues Kennenlerund der Theilusimer untereinander. Güsfefeld erzählt uns darüber: "In diesem Kreise, in welchem sich Prinz Freiedig Karl siels freimstisse, ossen und gastickundlich gab, herrichte weder Befangenheit noch steifes Geremoniesi; an deren Sielle trat, was ich die Gisselte das Herrichte der Vorm das Verhaltens, die sich ganz von selbs erzieht, wenn unsze Werthicklung für eine hohe Person unsern Abstand von ihr noch übertrisse. Das Jusammensein mit dem königlichen Prinzen löste in jedem Theiluschmer die besser unt zu enpfangen, sondern auch zu geden. Einem Sechn war es gestattet, sich zwanglos zu äusern, er durfte siels auf Theilusahme rechnen; sür Servivität dagegen hatte Kriedig Arrt seinen Dant; er wollte Männer um sich seinen der die deren deren, die diese Verleiche Arrt seinen Dant; er wollte Männer um sich seinen der ein ebleres Band an ihn gessselt waren."

(Schling folgt.)

eines regierendem Jürstengeichlechts war, durch die Wegnachme des dier definndenen berüftmer Chymnessung war, durch die Wegnachme des dies Ledersfreimares empfindliche Berlinde erfittes und ka desdacht der Leder der des Ledersfreimares empfindliche Verlande erfittes und ka desdacht der Greige durch die ISO errichtere Genagevertschafte geschaften dobe. Er schildere des Waschul mit debetichen diese Kushalt, bei Erfald der Erfal

Bermischtes.

* Die Keweisaufuchme im Hannoverschen Spielerprozest ist gestern geschlössen worden. Deute beginnen die Plaidougers. Die Zeugemernehmungen kaben uscht biel Reues vorgebracht. Immer ind immer wieder nut das alst leich von der
Spielwuch, von großen Berlichen der Opfer und reicher Vernieden
Schlerber und derlägerichen Arrangeurs. Indonderlicht en Annen
der Zeugen wegen hat freschie die seinsteinsblussig elegschaft den
Kang des Krogsfies mit Glefe derrecht, mud von vielen Lästern
ist diese Schozifies mit Glefe derrecht, mud von vielen Lästern
ist diese Schozifies mit Glefe derrecht, mud von vielen Lästern
ist diese Schozifies mit Glefe derrecht, mud von vielen Lästern
ist diese Schozifies mit Glefe derrecht, die derrecht ist diese Kroms mit Glese
Annen: "Ich diese der eine fehr kurte politische Zendem mit nuterlief. Kus den Kerdandlungen beden wir nut einige dearalterislische
Linge betrot. So vinnumert ein Jauptheckandbiger, Sommet Geemann: "Ich diese im Hebigen, Herr Brüßbent, alle Berren Offiziere nach meinen Menounde an fragen. Diend ich deber schon
feit vielen Jahren dies Gleichöft betreide, is dies ich des Angeles fehre fehn
fehr vielen Jahren dies Gleichöft betreide, is diese ich des Angeles fehre fehn
fehr diese Michael die Gleich angeles der eine Angeles erder der ist die See Spiele som Begenern myb Fieler derre Konten nach Schuß des Spiele von Begenern mud Fieler derrecht Konten auch Schuß des Spieles von Begenern mud Fieler derrechten
nach, ab er nicht im nehme Bischung gebenmen ist und mich zeiter
Fahre kappen, dem in nach demmung fonwen?" — Der Angeschaft der Pales werde u. K. einem Beneden "Ich fein gelen derre Liente nach, ab er nicht ind gend mit Fahre gelommen ihr und wich ge
deren der der der der deren dem kappen gelemmen ihr der nichten der Fahre Benede Annummung a. D. Bodolfa begeichnet, der mit zu deren der kenne der mich kenne der deren der Spielen gelammen ihr der meisten Bereichnung

Leben der in gehaben der der der der meisten Bereichnung

Leben der der der der der dere

Lehte Undrichten.

Centinental-Lelegraben-Companie.
Gerlin, Lov. Rach einer Meldung der "Boff. Ilg." aus Wien foll v. 6 bium erd mit der Ao deretsder ibn ung beauftragt ein. — Das "B. L." erführt aus Wien: In der Sträfanflot au Farffand der Sträfinge aus. Das Wiltider schritt bunder Wossfe ein.

Paris, 1. No. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Die Justurgenten bemächigten fic einer Siehladung des argen-tunichen Dampfers Betro Tercero. Der argenitnische Kavijul reflamitie. — Rach Nachrichten aus Buenos Mires beginntigt der Gouverneur der Brobing Cordoda eine Berfändigung mit den Rabifalen. Der Konsifik mit der Bolfsvertretung verschärft sich, und es finden fürmische Sigungen statt.

Petersburg, 31. Oft. Das Einblöupt von Rigs, v. Octtingen, sowie der Bürgermeister Hollander wurden noch Geschriegem Prosch wegen angeblicher Biderieplichteit gegen die Obrigkeit als Gileder des füdlischen Schallolegiums zur Amisentiequus verurtheilt.

des findbrischen Schulkollegiums zur Kinikentlehung verurtheilt.
Tevelkund keran derold.
Ferlin, 1. Nov. Es darf als feistehend betrachtet werden, daß der Neichtelagig sich mit den durch den Hammoberschen Spieler-prozes aufgedeten Allsschauden dehatigen wird. Ferner vird nach Berndigung des Teogliss eine unmittelhare Neisserung des Knilers, fowie die Beitragung der konntrentliche Offiziere erwartet. – Bei der Resoum des Neichschungeleiches ist eine Erdhähung der Stempel für Lotteristofe um 60 plat in Auskänft genommen.
Wiene, 1. Nov. Bart Windbickgräh foll sich privaterseits gedahret daben, das Erundbeitspielichten ihn an einer Uedernahme des Ministerportesenilles hinderten.

Coursbericht ber Fraufurter Börse vom 1. Aob., Andeninings 12-4; Uhr. – Grobis Acies Belis – Dikoninoga 12-4; Uhr. – Grobis Acies Belis – Dikoninoga 12-4; Uhr. – Grobis Acies Belis – Darmsadder – Arthelie I. – Arthelie Acies Belis – Darmsadder – Berliner Handels – Gesellschaft 128.80, Britigiere – Jastierer 182.0, Umgarn – Leondarben 185; . Gestspielschafter 182.10, Umion 14.20, Lauren 182.10, Boodhaner 189. – Gestendinger Bergierels – Ministan 28, Boodhaner 189. – Handels – Gentrel – Gerogenitze Bergilaner – Sprozentige Berlitaner – Sprozentige Berlitaner – Bertol – Berliner – Bertol – Berliner –

Medattionelle Ginfendungen find, jur Bermeidung bon Bergögerungen, niemals an die Abresse eines Redatteurs, sondern fiets an die "Redastion des Biedobadener Zagblati" ju richten. Mannifripte find nur auf einer Zeite zu beschreiben. Gur die Knäffendung unverlangter Beiträge übernimmt die Redastion feinerlei Gemähr. Gemabr.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft & geiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

523. Abonnements-Concert

Programm:	
1. Phönix-Marsch	Stasny.
2. Ouverture zu .Maurer und Schlosser	Auber.
3. Ave Maria, Lied 4. Spanischer Tanz aus "Der Tribut von Zamora"	Frz. Schubert.
4. Spanischer Tanz aus "Der Tribut von Zamora"	Gouned.
5. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walter .	Joh. Strauss.
Zither-Solo: Herr Walter.	
	Beethoven.
7. Entr'acte-Gavotto für Streichquartett	Gillet.
8 Wantasia ans Die Gondollere"	Sullivan.

524. Abonnements-Concert

ALCOHOL & CARRON LA CONTROL	
Programm:	
	William .
1. Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's", Marsch	Gruss.
A. D. Commission of the Commis	Spohr.
3. Hochzeitsklänge, Walzer	Jos. Strauss.
4. Frühlingslied	Gounod.
3. Francisco de la constante d	Wagner.
	wagner.
6. Variationen aus dem Kaiser-Quartett	Haydn.
6. Variationen aus dem Kaiser-guariere	
7. Grosses Duett aus "Die Hugenotten"	Meyerbeer.
1. Ologod Pater and Spire Indiana	W 1 de Cal
8. Eilgut, Galopp	wardieulel.
Ct amb and the	

Samilien-Hadrichten.

Aus den Wirebadener Civilftanderegiftern,

Geboren. 24. Oct.: dem Kaler Christoph Schelt e. X.; dem Sindimacher Friedrich Rendauser e. X., Marie Margarethe. 25. Oct.: dem Schreinerschüffen Hage Jicker e. X., Dorethee Genoner Schem; dem Schoffer Daniel Uchna e. S., Friedrich Emil Wilhelm; dem Steinhauergehilfen Wilhelm Roy e. S.,

Anigeboten. Taglöhner Jojeph Kron hier und Elisabeth Biet hier, worder zu Obergenzbeim. Bürftenmacher Heinrich Christian Beder und Johannette Wilhelmine Caroline Schmidt, Beide hier.

Beert und Jahannerte Wilselamme Carolinis Schinist, Serbe hier.
Berechelicht, 31. Oct.: Buchbinder Carl Wilbelm Keinrich Schotz mit Henriette Lmife Wossia Werz, Beide zu Cestrich a. Rh.
Geschweren. 30. Oct.: Unverehel. Landwirth Angunt Monuberger, 22. 3. 10 M. 29 T.: Caroline, geb. Seitert, Chefran des Krivatiers Philipp Heinrich Chift, geb. Scherter, Chefran des Berbara, ach Kribert, Chefran des Täucherzschülfen Jacob Sittel, 60 J. 3 W. 29 T.: Cive, geb. Scherrer, gerichtlich Gertan des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Edefran des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Edefran des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Chefran des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Chefran des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Chefran des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Gertan des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 10 ge-täckebene Gertan des Schweders Jacob Keligaed, 38 J. 11 Z.; underrehel. Toglöhner Carl Welder, 44 J. 3 W., 16 Z.

Ans den Civilftanderegiftern der Hachbarorte.

Aus den Civilfanderegistern der Yachbarorte.
Sonnenberg und Nambach, Geberen 21. C.c.: dem Baurer Deinrich Karl Dingse su Rambach e. T., Nagnste Abtlippine, Aufgeboten. Berw. Schriftiger Karl Wilhelm Törr zu Sonnenberg und Chriftinen Amend and Ramenthol im Menigantreis, mohnt, doleblt. Serebeifatt 28. Oct.: Logisdoner Abom Hornstonen aus Basthoufen, designen kreise Beuskeim, und Karollie Benite Philippine Christiane Roaf aus Sonnenberg, Neibe wohnt, doleblt. Vanurergebille Angult Ribbem Ghriftian Miller aus Kambach und Goa Marie Londau aus Techur, deführen Areises Girobgerun, Beite wohnt, de Armen der Areise Gereise Gereise Schriftigen Willer aus Strober, der Gereise Ge

Ausjug aus auswärtigen Beitungen.

Ausjug aus answärtigen Zeitungen.
Geboren. Ein Sohn: Hern Kreisphifilus Dr. Düriche, Aurich, Derrn Regierungs-Baumeister Weule, Hannow-. Derrn Archiesenwolt Dr. Dito Jimmer, Listi. Derrn Rent Dyderhoff, Bonn. Hern Bendt. Die Gesteller Bendel, Alleidung. Derrn Bren. Linat. D. Jasob. Herlin. — Gine Socher: Derrn Beinheretor Schreiber, Köln. Hern Awstleienverwalter Lieber Donies, Zehdenisch Gert Megterungsend Boodere, Bestal. Hern Anjar W. Basmannsbort, Berlin. Hern Registungsend Freile. Berden Bern Knalle. Berden Berdeler Knall. Berden Registungsend Berlin. Berden Gesteller Freil. Gern Alebung mit Hern Gerichts-Alfeision Zehden Berdeler, Dieberg der Berdeler Gewarzseinerger mit hern Argenische Gewarzseinerger mit hern Ausstlessenderser mit hern Anfalle. Marie Beleites mit Derrn Argeitungsschießer Cank Knalle. Bendt, Kindig Knalle. Marie Daad unt Derrn Gerichts-Alfeision Aus Knaumater, Konth. Fraul. Allein Donn mit Ivn. Architect Karl frieß. Kniegowiater—Ginea d. Muhr. Fraul. Aushina Des mit Derrn Argeitungsschafter Freihen. Knall. Knalle Saltier mit Derrn Krem. Echlädtern. Fraul. Ella Ekalter mit Derrn Krem. Lieut. Bertholb Bogner, Mindbaufen (Ehla). Dieblin, Kraul.

fadt.

erchelicht, derr Amsteichter Tr. Die Müller mit Fräul. Dorn Auch, Krantlurt a. D. derr Laubrath derm. Hehr. v. Richtbeform mit Sedwig Frein v. Rotendon, Rentweisdorf, derr Regierungs-Baumeilter Wichert mit Fräul. Kätise hofmann, Breslau. derr Rockenugs-Baumeilter Kichard Dobo mit Fräul. Gugenie Bitmer, Berlin. derr Anderscheiber Georg Frank magneie Beitmer, Berlin. derr Modertbebefüger Georg Frank dingenie Bitmer, Berlin. derr Modertbebefüger Georg Frank die Gemeile Beitmer der Schaft der Kontagen der Geschen Steinen, Louisendle der Gemeile Gemeile der Gemeile der Gemeile Gemeile der Gemeile der Gemeile der Gemeile der Gemeile Gemeile Gemeile der Gemeile der Gemeile der Gemeile der Gemeile Gemeile der Gemeile

Biedbaben.

Gestacken. Herr Reglerungs und Baurah Gugen destug, Kölnden, Derr Arcischulinipector Dr. Midael v. Goellen, Kulda. Seer Arcischulinipector Dr. Midael v. Goellen, Kulda. Seer Oberfülientenant Eloya Deintich v. Reumann, Berlin. Derr Interdentier und Bauruh in Berer, Berlin. Derr Kuldiger der Derfüllin Griebich, Damun i. B. Herr Lient. Spielmund de Röcktig, Lichteriebe. Derr Mitarider Chintler v. Mündow, Königeberg. Derr Migior a. D. Mart Le Gert, Hapendort, Derr Juliugard Gustad Schiedung, Erohanden i. Derr Derminstenen a. D. Fredinand Schiedung, Erohanden d. Königeberg. Pran Majorin Klara Gunther v. Mündow, Königeberg. Pran Majorin Klara D. Ulmn, geb. a. Trochigte, Derlin. Jian Bafter Anna Meiners, geb. Eduth, Horneburg. Fran Canibiterath Dr. Walter, geb. Schieder, Koln. Fran Panytumann Anna Durgard, geb. Laues, Dannober.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeig Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schelleaberg'sche Hol-Buchdruckerei

Rirdgaffe 45, gegenüber ber hochftütte. Großer Lindverfauf wegen Geschäfts-Aufgabet. Gunftigfte Gelegenheit für Jebermann reelle, hochtene, einsade Schubwaaren unterm Fabrifpreis einzulaufen. il. A. Sehreiner.



23 iener Schuhlager,

Sammtliche bei Sausentwässerungen bortommenden Spengler- und Anstallationsarbeiten übernehme ich auf Bunich zu einer im Boraus vereinbarten runden Summe unter Garantie für vorschriftsmäßige Ausführung. Kostenanschläge bereinvilligft und gratis.

Wilhelm Dorn, Spengler: und Inftallatione. Gefchaft, Schwalbacherftrage 3.

Ratten und Mäuse

- Rattentod

ichnell und Ader getöbtet und ist unichabilich für Menichen, Haus-thiere und Effügel. Packet a. o Pf. und 1 Wt. Riederlage dei N. Uneipp, Goldgasse 9, A. Cratz. Langgasse 29.

Repfet b. Bib. 3 u. 5 Bi., a. centnerweife, Mehgergalfe 23, 2.
Rene goldene Glashütter herren-Sav.-ilhr bedeutend unterm Preis ju bt. Edwaldaderfir, 10 b. n. Sulaberger.

Ein tüchtiger und zuverläffiger Detective sofort verlangt. Offerten and F. U. 402 an ben Lagble-Berlaa.

Die Anesiren einne stretche Beitelden. West sich doch bie Feiten anderen Der biefige Brinzipal R., welcher in gang Deutschland besannt ist, in der Janungsderegung, insdesondere inkannste und hach sicherem Bernehmen seit Bester einer gröberen Bäderei sein, und sicherem Bernehmen seit Bester einer gröberen Bäderei sein, und son verfündet haben, seiner disheren Tollegen Daltigeit Balet zu sagen. Wir wossen mis nur die Frage erlauben; od der Herne wohl, getren seinen disherigen Grundissen, erhof das Bäderhandvert erlennen wird? Ber lach da f. und bas Bäderhandvert erlennen wird? Per lach da f. und bei Bäderhandvert erlennen wird? Per lach da f. und bei Bäderhandvert erlennen wird? Radoridst gerade nicht bei onbetes deglicht ien, wenn sie da such de sinklich von Adermann, Diehl und Anderen ausenmengebalten wird.

Schmerzlofe Bahn-Extraction "Schlafgas".

Langgaffe 31 (Löwen-Apothefe). 21864 Paul Rehm, pract. Zahnartift.

Unterr. i. Berbidnits. (St. 1 Wt.). R. Tagbl.Berl. 21906 Alls Lohubiculer ampf. fich ben bedgeehrten Derrick. Adolf Barteels. Dambachthal 18. Berloven ein gold. Armband (glatter Rich mit Gravirung) am Montag Abend von ber slassfraße nach dem Keibeng-Keiter, Knübsteller und gurick, wigeben gegen Belohnung Ricolasstraße 19, Bart.

Bweig-Expeditionen

"Biesbadener Tagblatt"

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)
befinden sich in
Bierstadt: Carl Häuser, Rathbauskraße 2.
Docheim: Priedrich Ott. Bieschodenerstraße 12.
Gebenheim: Ortsbiener Stahl, Aloppenheimerstraße.
Rambach: Helnrich Beeht, Sachasfe 33.
Echierstein: Conrad Speth, Dabnhofttuße 66.
Connenderg: Philipplus Wiesenborn, Thalkraße 32.

Erstes Special-Reste-Geschäft,

im 1. Stock. 4. Bärenstrasse 4, im 1. Stock

I-Keiderstoffe

in reizenden Farbenstellungen,

die Robe in reiner Wolle und reichlichem Maass von 6 Mk. bis 9 Mk. empfiehlt 21662

D. Biermann,

Rärenstrasse 4. Bärenstrasse 4.



Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter), Special-Geschäff in Gardinen,

Gardinen jegl. Art

Herren- u. Knaben-Anzüge, Pelerinenmäntel, Hosen, Hosen u. Westen in den neuesten Stoffen und bester Waare. Auf Credit bei bequemsten Zahlungsbedingungen und billigsten Preisen. S. Halpert, Neugasse 7a, I. Etage.

- 1000 Mit. Unterstützung im Sterbefall eines Mitglieds an die Angehörigen des hadener Unterstützungs-Bunder, Erntritsgest von 1 Mt. an, Onartalbeitrog 50 Mf., Sterbebeitrag 1 Mt., In seden Wienhadener Unterstützungs.Bund". Cintrittsgelb non 1 Mf. an, Omartalbeitra do Ph. & Certefall Ochung ber Unterfitigung and den Ueberfchuffen. Acteveronde: 47,000 Mf. isher anshar 157,000 Mf. Cunneld. mainel. m weib Berf and bem Elabe n. Landfr. Biesbaben i mie jede gem Ansf. beim Bori. d. Bereins, Orn. C. Röttberdt. Schanftr. 5 n. Langa. 27, 1, ferner b

Geschw. Häller (Inh. Eng. Selter), Kirchgasse 17. Die grösste Auswahl aller Arten Nier- und Rinder. sebilrzen filt Bumen. Rindelten und Rinder. Seide, Volle, linumwolle, Cattun, blau u. grau Leinen, emp

Neues verbessertes Gasgl

(Batent Dr. Auer)

der Vertreter F. Dofflein, 46. Friedrichftraße 46.

empfiehlt

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 512. Abend-Ausgabe.

Mittwody, den 1. November.

41. Jahrgang. 1893.

Gin Seft auf Saderelevhune.

Robelle bon Theodor Storm.

In Mandem that er ihr ben Willen, in Anderem blieb er hart und sprach dagegen: "Meinem Bater ift's so recht gewesen! Almm Deine Kunkel und sorg' für Klinderhembel" Dann ward sie zornig, und es gad üble Worte; sam es, daß es auch ibm wie Funken ams den Augen sprühte, dann tonnte sie sich jäh in seine Arme wersen: "Halt, Rolf! Du bist zu schon! Da hait Du mich; ich will nichts mehr!" Dann ward wohl Friede; über dem Ritter wurde nicht warm in seiner Che; es schien, als sei die Frende ihm verferen gangen.

— Es war zu Rachmittage im Anfang Juni, und die Luft war lieblich; stundenlang waren Frau Wulffild und ihr Echgemohl durch ihr Gebiet geritten; aber sür für war ek fein leichter Ritt, dem ihre raschen Angen stogen weit umher, und unter ihrer gewöllden Stirn arbeitete es dadei von ueuen Pläuen; wo Wald war, wollte sie Liefernscher Judius wo das Feld zu direr schiere, da wollte sie Liefernscher Tannenwälder. "Bir müssen Schatten säen!" rief sie, da sie eben in einen Waldbegirt bineinritten; "sühl nur, wie wohl das ihn!" Der Pfad war so schwal, daß die Bferde nur einzeln schreiten konnten; sie ritt voran, der Schreiber Gaspard, den sie als Berather mitgenommen hatte, war der Lette. Das Alopfen der Speche oder unsschräder über ihnen der Schrei eines Randwogels, war außer dem Schrift dere ihnen der Schrei eines Randwogels, war außer dem Schrift dere Wege singen nicht zusammen. Es war gu Rachmittage im Mufang Inni, und

aber ihre Bege gingen nicht gufammen.

Mann und Weid tamen die Sedanten, die nicht laut werden; aber ihre Wege gingen nicht zusammen.

Der Palt der auf und fie ritten aus dem beklommenen Bodendunft wieder in das Freie. Um Weschildung vorlichen ein janstes Noth erklommen; das Geißblatt, das voll Klüchen an den Wassen, erfüllte die Luft mit Wohlgeruch, daß sie wie in ein wollüstig Meer von Duft hineinzogen. Molf blicke nach seinem Weide, das jest ein Stick guruftgebleben war; dann wandte er wiederum den stopf und sah ins Abendroth; da sprengte sie plöhlich an seine Seine und brängte sieren Schimmel hart an seinen Sengli; als aber Voll die Sechwere ipred Jamptes an seiner Vorlistig führte, suhr ein Sporenstich dem Henglie in die Weichen, das er mit einem Sah zur Seiner sprang. "Luzzis, Auflistigt, fuhr ein Sporenstich dem Henglie in die Weichen, das er mit einem Sah zur Seine sprang. "Luzzis, Auflistigt, führ ein Sporenstich dem Kenglie mit seinen freier diese Weich wir und der Abeid bei Abeiden, der Deutstein und wieden Angen nach den seinen siehe Henglie wir ihm aber ilteg die zieltlich Weichalt eines boldmischen Schächsens auf, deren Luppen er einft gestreift und das er fann vergessen fann, der gegen den auberer? Ditter ihnen ritt schweist, nich gestreit zund wenn nicht dagu, wogu denn auberer? Ditter ihnen ritt schweispend Gadpard der Nade; er sah mit seiner Schalbernafe schieft gieft zu reihe nich ber Kugel seiner Müne; als ob er an einer Schelleysfappe läntete.

Die Berebe gingen sieht rubig, und wieder nordwärts

lantete.
Die Pferbe gingen jeht ruhig, und wieder nordwärts lag ein Balb vor ihnen. Das Dunkel fam nicht nur von seinen Schatten; die Dämmerung war starf herabgesunken, und im Often begann der Mond den letzen Taglicein zu bestiegen. Da suhr es vor ihnen von einer schwarzen Tanne mit einem Sah zu Boden, daß Nolf Lembeck sich jah aus seinen Träumen aushob. "Hallo! Was war das, Gaspard ?" rief er und rif seine zierliche Armbrust von dem Päden.

- "Gine Billblot, Serr! Seht nur, am Stamme fist fle noch, ber Breitichwang, und faucht Euch mit ihren fpigen Idhnen an !"

n 59

"Ein ebel und ein ubel Wilb!" fprach ber Ritter leis und fprang von feinem Bengfte. "Rimm ihn am Bugel, Gasparb!"

Fran Bulfhilb griff nach feiner Sanb: "Lag boch bie Rabe! Dabeim ift befferer Beitvertreib!"

Es trieb ihn bennoch fort; "teitet nur heim!" rief ,ich tomme fruh genng!" Damit entriß er feine Sanb ibren.

er; ich somme frish genug!" Damit entriß er seine Hand ber ihren.

Alls aber die Dame, roth vor Jorn, den Weg nach Dorning eingesslagen hatte, sprengte Gaspard mit den beiden Rossen ing eingesslagen hatte, sprengte Gaspard mit den beiden Rossen in gene it alse de herrint. Die Wildsa sit nächtens nicht zu jagen; lasset den Kitter daheim ein ebler Wilds un gager suben!"

— Se ritten sort; Ross Zembed aber drang in den dunklen Wald; aus den Zannen kam er in den Buchenforft; er stand au jedem starten Baum und lugte nach allen Aesten, od nicht die Lichter des Raudthiseres irgendwo beruntersunkelten; aber über ihm war so schwerze Waldnacht, dah nur wie Tropfen das Mondlicht sier und da slindurchssiet; zu hören war nichts als nur das Knicken des Untersholzes, das er durchschritt, anch wohl das Jirben einer Eulendrut. Er blied siehen und worf de Armbrust wieder nie den Kinken: "Du wart ein Narr; sier ist kein Jagen in der Frühreriss!" Seine Gedanten slogen heim zu seinem Weibe; doch er schulch sein kopf: "Nein, nein, Kran Wilsseld; aus des sien in die einsame Nacht sinaus Bulissisch er sprend es sant in die einsame Nacht sinaus — "eine Schlachtjungstan wärft Du wohl eher; und das auch sehn ein wundschauener sobier Mann an Teinem Leid gehangen!"

Fast erlägeaf er über die eigenen Worte, die die Eilste

Faft erichrat er über bie eigenen Worte, bie bie Stille um ibn her durcheraden, aber er eigene gedere, voe einte um ibn her durcheraden, aber er fehrte nicht um, er schritt weiter anf seinem nächtlichen Irregang. Da, von unweit wer ibm, drang es an sein Ohr, so füh, als wollt' es alte Schusucht wecken, die in ibm schiefe. "D, Nacchigell, selige Singerin!" rief er, seine Arme in das Dunkel stredend:

"Schon flog ber Mai Borbei, porbei, Und bradte nicht, was minnewerth! Billh In fie flinden, Soll ich fie flinden, Die Franc, die mein ferz begehrt?"

Balb ftand er, balb ging er porfichtig weiter, und immer "Bas hatt' ich beffere Fuhrerin!"

nur dem Scholle nach. "Was hatt' ich bessere Fahrrein!"
sprach er zu sich selber.
Der Malb ging zu Eube, und durch die Stimme sah
er auf einen Sandweg, auf den der Mond seinen Schein heraswarf. Ienseits, in gleicher Helle, tieg eine jehe Sügelwand empor, und eine Finnenmaner streckte sich auf ihr entlang. Rolf Lembed betrachtete das genau; als aber seine Angen hinter Bammonielinden Obertheil eines runden Ehrentes gewohrten, da wuste er, das sei die Gartenfeite von Marrelenhus, auf dem der Echloghauptmann des Königa übe.

Königs fise.

Derzilliter schaute farr hinauf, als musse er ein Wander hier etwarten; ober nur ber Nachthaus rührte bann und wann bas Land ber Banne, und in turzen Banien ichting am Wastend die Nachtigass. Doch wie ein jaher Screet durchinke es sin: bort oben zwischen den Zimen lehnte jest ein Weid; nein, nicht ein Weid; ein Kind — er wusse nicht, ob eines, ob das andere. Den Arm mit einem weisen Mäntelchen verhältt, neigte sie sich tief hinab; denn der Kehle der Nachtbelederin entquosen jest jene sangehaltenen Töne: sehnsücktig, nicht endenwollend, wie ein heißer Liebertung.

Rolf Lembed fland unten im Balbesicatien, unbeweg-Rolf Lembed fland unten im Balbesicatien, unbeweglich, mit verhaltenem Albem. "D Stunde, bift Du ba !" Geine Lippen flufterten es nur; bas fanfte Raufchen weibicher Genalder berichtte von oben her fein Ohr; ein Athmen, mehr ein Seniger som bero her fein Ohr; ein Athmen, mehr ein Seniger som herob; und nun hob sich ein Antlig, schmal und blaß, nud legte sich auf das gesübste, Sändehen; das Mondlich schmmerte auf einem Silverreife, der das dunfte haar umfing.

Da besied ben Mannag.

Da besied ben Mannag Malbedrand bie sehnende Schwere, bie allein nicht mehr zu tragen war; es brangte ihn hinans ins helle und die Arme ihr entgegenstredend, rief er: "O Schone, Selige! Gott woll' ein subse Leben is subsem Geschädze geben!"

Sie erichrat und bog fic von ber Mauer weg; boch bann befann fie sich; bie Worte waren ja aus Meister Gottfeied Triftan; nur baft sie fin Frankreichs Junge bort

geschrieben waren! Sie hatte sie eines Tags gelefen; aber bie Base hatte ihr voll Angst bas Buch entrissen; so etwas sei noch nicht für ihre Jugend! Kun sam ber Reiz, zu zeigen, wos sie wise: "Das ist tein Landfahrer, der sit nicht zu fürchten!" sprach es in ihrem Inneren; und als sie wieder sich erhob, erblichte sie drunten ben schonen Innferrn in bilgendem Gewande und sach das das Mondlicht auf seinem goldenen Bloudhaar spielen; benn er hatte sein Saupt entblöst und hielt die Kappe mit der Reizespescher in einer seiner Kalver Gute. einer feiner Hande, die er wie andetend ihr entgegenftrectie. Da fahte sie Muth und rief ihm aus demselden Buche ihre Antwort: "Do to benie! Gott segne dich! Et merei, gentil o te benie! Gott fegne bich! Et merzi, gentil ihre Stimme gitterte und wehte nur wie ein Sir!" Aber ih Sauch hernieber.

Gleichwohl, ba er feine Rappe wie jum Begenbante fcwentte, fügte fie gaghaft noch hingu: "Seid Ihr ein ein Sanger, herr?"

"Gin wenig, selig Franlein!" rief er ihr entgegen. Aber eine Antwort sam nicht mehr herab, benn zu ben Führen bes Kindes regte es sich und hob sich auf; vergebens muhte sie sich, ben Kopf der ungestümen Dogge niederzuhalten, die ne na, den Nopi ber ungeftumen Dogge nieberguhalten, bie schaften bort gelegen hatte. Bwar neigte Dagmar fich und brudte ben Mund an bas raube Dhr bes Biberes? "Silf, Benban, ftill! Darfit auch jur Racht vor meiner Kammerthur schlarch!" Es wollte nicht verschlagen; bie Dogge braugte bie fleinen Sande fort; bann frong fie mit ben Borbertagen auf die Maner, und ein hallendes Gebell scholl in den Weg frimunter.

Mis ber hund fich wieber fnurrend gu ihren Gugen ge-Nis der Annt fich wieder kintrend zu ihren fengen einer firect hatte, wagte auch Dagmar hindzuschauen; ader es war nichts da, als nur der lautlose Mondickein und in Paufen noch der Schlag der Nachtigall. — Trunken, als habe ein Jamber ihn berührt, schritt Nolf Lembed indeh am Waldeskrand seinem Haufe zu.

Es war auf Dorning schon nach Mitternacht. In ber hochgelegenen, aber gerdnunigen Armeiste lagen die Seitenbecken von Krras nach unaufgeschlagen auf dem Chebette; unweit desfelden aber auf einem Tischen war ein lecker Mahl gerichtet; vor zwei Fläten — nicht sich gegenüber, sowiet nicht — stend je ein silberner Botal; ein Kränzlein früher Nosen hing an jedem und erstälte das Gemach mit Dutt. Doch die Speisen waren kalt und underenden, der eine Der schmalen Seisel leerz auf dem anderen ink Frau Bullfiild wie ein keinem Bild, den kon anderen ink Frau Bullfiild wie ein keinen Bild, den kon fabs auf ein gelessen wolfen Arm geführt. Sie wusten nicht, wie lange sie ihr gelessen hatte; so ruhig der Leib schien, die Ungebuld bes Bautens gelyte in ihrem Inwern, und ihre Angenglühren dunfel ihre den beisen Bangen; wie sonder Gedaufen hoh sie eine Eibersanne und sichentie rothen Bein die Poslohaar gerstend, nahm sie den ihren und rührte stirrend an den Anad des anderen, Komm! Komm, Ross fürerschandt nicht Teine Rossen. Komm! Komm, Ross fürerschandt nicht Teine Rossen.

jedundh' nicht Deine Rosen!" rief fie leise. —
Sie war emporgehrungen, sie stieße ein Jenster auf nub bog sich weit hinaus, in der beiten Ancht über bie Wissiel ber absteigenden Waldber ichanend; aber kein Meuchentrit, sein Wachsterner ericholl; nur ber Rachthauch wehte ihr fühl entgegen und trug von unten ans bem linken Fisgel einen Scholl vorliber: ein Wassenlitten, ein Sampjen wie mit vollen Krügen, dozwischen beiser Mannertiumen und bann und wann das Lachen eines Anaben. Ein sechzehnsähriger Junker, Gehrt Boofwald, war am Morgen angelangt, um bei dem faiferlichen Ritter "Reiterel und Gottessurcht" zu ternen; der Lärun fam nuten and der Gesindesinde. Fram Wulfpild lauichte: "Die Knechte bringen ihm den Willsomm!" sprach sie, und das blonde Antlig des Anaben, der nun ihr Diener war, vog an ihr vorliber. So sichten weber der ersten Etzunen, und eine Stimme klang ihr gleich der des ersten Etzunen, und eine Stimme klang ihr gleich der des ersten Etzunen, und eine Stimme klang ihr gleich der des ersten Etzunen, und eine Stimme klang ihr gleich der des ersten Etzunen, und das Knabendilde erlosch.

(Fortfehung folgt.)

(Radibind verboten.)

Aus der Gefdichte von Schierftein

bis jum Beginn bes 19. Jahrhunberte.

(Gigener Auffat für bas "Biesbabener Zagblatt".) Bon Ef. Schuler.

VII.

Bie fich die burgerlichen Berhalmiffe in der Folge geftalteten, betrachten wir bei späterer Gelegenheit. Auch über den Ban der fatholischen Kirche werben wir denn Räberes berichten. Jest erübrigt uns noch, auf Kirche und Schule jener entschwundenen Zeit einen Blid zu werfen.

jener entschwundenen Zeit einen Blid zu werfen. Obgleich in vielsachem Zwiespalt wegen de Memarfungsgrenzen, wegen Besteuerung der übergreisenden Ländereien u. s. waren die nassawisstein-viesbadensche Gemeinde Scheritein und die kurmainzische Gemeinde Frauenstein doch auf sirchlichem Gediete eins. Lettere war Filiale der Mutterstraße Schieftein, die diese 1543 zum Luthershum übertrat. 1544 gab Kursürst Albert II. von Mainz der Gemeinde Frauenstein eine eigene Pfarrei, doch entrichtete se noch die 1548 die sogenannten vier Opier, die Hochzeitsgerechtigkeit und den Cienen Zehnten an den Pfarrer, sowie Glodenbrod an den Elöstner zu Schierstein. 1543 hatte Eraf Philipp der Aeliere gelegentlich der Einführung der

Reformation in feinem Lanbe ben Pfarrer von Schierstein, trot bes Collaiurrechts bes Rlofters Bleibenftabt, aus feinem Lanbe gejagt, weil er ihn, wie es beißt, an feiner Ehre verunglimpft hatte. Den Pfarrhof und die Berwaltung ber Pfarrei raumte ber Graf bem lutherischen Pfarrer Michael verunglimpft hatte. Den Pfarrhof und die Berwaltung ber Pfarret raumte ber Graf dem lunherischen Pfarrer Michael v. Chiernach zu Wickbaden, wo es an einer Pfarrwohnung zur Zeit fehlte, ein. Das Aitterftift Bleidenstadt beschwerte sich über die Berletung seines Collaturrechts und ieste es durch, daß Echtenach entfernt und dasir wieder der fatholische Geistliche Dermann Welcker von Diez im Schierftein eingeseht wurde. Allein, der größte Theil der Scmelinde hatte bereits zu großen Gesallen an einer freieren Religioussübung gestunden und bat den Grafen Philipp in verschiedenen Schriften, "ihr dach wieder einen Beistlichen zu geben, der das h. Sacrament in beiberlei Gestalt reiche und die Zunke, wie es billig und recht und dem armen Volke verfändlich sie, vollziehe. Ungeachtet der Einsprachen des Kitterstifts und des Kurspriken Schaftian von Mainz, gelang es 1547 dem Grafen Philipp doch, den p. Welcker zum freiwilligen Abzuge zu dewegen und den p. Welcker zum freiwilligen Abzuge zu dewegen und den Pfarrer Walther Schillmann an seine Sielle zu sehen. Dis im Jahre 1705 das Präsentlationsrecht durch Vertrag an Ausgan überging, risen die Differenzen mit dem Sist Bleidenstadt wegen Besthung der Pfarrer Schillmann der Pfarrer Schillmann der Pfarrer Schillmann for ihre feit wurde, judite das Sists einen fatholischen Priester dort einzusen. Am 6. Angust 1583 betspielsweise hatte sich der vom Sist empfohlene Pfarrer

Christoph Lalius vor einer in Iditein zusammengetretenen Spuode "wegen Berbachts der Religion zu reinigen und eine Kredigt über das h. Nachtmahl zu thun. Damals scheint ihm die Neinigung gelungen zu sein. 1592 aber, als er sich weigerte, die von dem jungen Laudesherrn ausgeistien Berhaltungsmaßregeln der Geistlichen zu unterschreiben, ließ ihm Graf Johann Ludwig das sernen Beteiten der Kauzel durch den Wiesbadener Bereiten der Kauzel durch den Wiesbadener Bereiter verbieten. Se folgten ihm Nicolans Gompel, dann Andreas Diez 1599 Hilmann Gaubel (die dahin Karres zu Krebenkinn), 1609 Balentin Mäurer (die dahin Magister zu Weinbach), später Nicolais Schend. Bon ca. 1640—1662 versch Martin Micolais ennun Loubkinner, weben der Schieftleiner später Micolaus Schend. Bon ca. 1940—1962 verzag Martin Nicolai, genanut Dohheimer, neben ber Schierikeiner augleich die Mosbacher Pfarrei. Bon 1662—1669 sinden wir Andreas Grufeman, won 1669—1690 Georg Hinden heinhenberger (vorher Conrector zu Ihftein), von 1690 bis ca. 1695 ben Conrector Johann Neinhard Schmidt, nach ihm bis 1704 Johann Wilhelm Stingler als Seelforger bier thätig.

ihm bis 1704 Johann Longeim Seitegel. Die fier thatig.
Unter Lehterem erhielt bie Kirche eine neue Orgel. Die Armenhausstiftung ber Familien v. Langeln und v. Koppenstein, speziell bes Otto Lubvig v. Koppenstein, bessen war, foll gleichfalls seiner Eximpirfung zu verbanken sein, wenn sie auch erst unter seinem Nachsolger Joh, Philipp Sein (1705—1717) zur Geltung gelangte. 1748 wurde das Armeuhaus einer Reparatur unterzogen, heute eristiet es nicht mehr.

来 Amfliche Anzeigen 388米

Befanntmachung

Libhaltung der Control-Berfammlungen.

Diefelben werben für ben Zandfreis Wiesbaden an ben nachbenannten Orien zu ben daieloft angegebenen Zeiten abgehalten nich haben die Controlpflichtigen in nachsebender Reihen-folge zu erscheinen.

Ju Sodheim a. M. (Schloshof bei der Natholisten Africk): Am Donnerstag, den d. Nov. 1808, Radmittags 2 Uhr, die Kommittigu Monnschaften ans Delkenbeim, Diedenbeigen, Eddresbeim, Podheim, Haffenheim, Wassen, Sdelfan, Weitbach und Wicker.

Wider.

In Biedrich a. Rh.

(Kulernenhof der Unteroffigier-Schule):

Am Preitag, den 10. Rod. 1883., Poermitags 9 Uhr., die simmtlichen Ramichaften ann Biedrich-Rosdad und Schierlich.

In Vieldungen Bangcheten ann Biedrich-Rosdad und Schierlich.

In Vieldungen Bangcheten ann Biedrich-Rosdad und Schierlich.

In Vieldungen. Schuler-Bangcheten. Schwalbacherftraße 18):

Min Preitag, den 10. Rod. 1893, Rachmittags 2 Uhr, die fümmtlichen Bangcheten ann Auringen, Bierfiadt, Bueden, Dahheim und Erbenbeim.

Vim Zamflag, den 11. Rod. 1893, Bormittags 9 Uhr, die fümmtlichen Ramichaften and Francolien, Georgenbein, Bellod, Jijüdt, Ropbenheim. Wedenbach, Annrob, Nordenhabt, Rambad, Sommenberg und Billhöghen.

Diefelben werden für den

mmenberg und Bellodoffen. Diefelben werden für den Diefelben werden für den Stadtfreis Wiesbaden oberen Pofe der Infranterioktulerne hierielist, Schwalbachers abe 18. abgehalten und haben die Controlpflichtigen, in nach-

frecht R. dogekalten und baben die Controlpfichtigen; in nachiefeender Reiberiolge zu erichtient.

Am Tamflag, den 11. Nov. 1393, Nachmittags 2 Utr, die Mennschaften ert Lauburche 1. Aufgebots der Jahrestoffe 1881, welche in der Zeit dom 1. April dis BO. September 1881 in den artiben Dienst eingetreten sind; die Ananschaften der Keierve der Jägeeslasse 1881 in den die Ramnschaften der Keierve der Jähresslasse 1886, 1883, 1883, 1883 in 1893, down 1885, jonie die Ramnschaften der Reierve der Jahresslasse 1886, den Konala, den 13. Nov. 1893, Bozmittags 9 Utr, die Kannschaften der Keierve der Jahresslasse 20 Utr, die Konalschaften der Keierve der Jahresslasse 20 Utr, die Konalschaften der Keierve der Jahresslasse 20 Utr, die Konalschaften der Keierve der Jahresslasse 1893, Die Konalschaften der Keierve der Jahresslasse 1893, dermittags 9 Utr, die Konalschaften der Keierve der Jahresslasse 1893, dermittags 2 Utr, die Konalschaften der Keierve der Jahresslasse 1890, der Menschaften der Keierve der Jahresslasse 1890, der Menschaften der Keierve der Jahresslasse 1890, der Menschaften der Keierve der Jahresslasse 1891, und 1893, die urr Didposition der Eruppuntheile Bentlunden der Jahresslasse 1891, und 1893, der

Ingleich wird zur Reuntriß gebracht:

Daß eine besondere Beorderung der Controlystichtigen mittelst ichristischen Beschle nicht erfolgt, suderen gegenwartige össent gebruchten Beschle nicht erfolgt, suderen gegenwartige össent gebruchten der Beorderung gleichgerenden ist;
Daß Diesenigen, welche der Bernhung zur Controlbersommlung bei der Folge leiten, gemäß Stiffer 18 der Bahbeitimmung bestraft werben. Ber jeden dassig Krient is der Bahbeitimmung bestraft werben. Ber jeden dassig krientliche der fonstige besonders der gebrucht. Der beschlichen Bernall der Geschlichen bernall und Gindelung der Geschlichen bernall und Gindelung der Geschnigung des Begirse-Kommyndos ihm Bescher zugeht;
Doch zusonge kriegenindreitiste Berschungen Beiber Bunningen gelegenstich der Geschriebung der Geschnigung des Berschlichen und bei der Geschlichen der Geschlichen und beider und der Geschlichen zu erfolgen auch der Geschlichen und beider und der Geschlichen und beiden und der Geschlichen der Geschlichen und beidere Aufliger-Beise bei Berschlichen haben. Beisehn der 18 Geschliche der Beisehn der 18 Geschliche der Beschliche der gemöglich der Geschliche der 18 Geschliche der Beschliche der Besch

nerkam gemacht. Wiesbaben, ben 19. October 1893. Königliches Begirts-Commando

Betanntmachung.
3m. Monat September er, find in den Magen der Lanp g. Pierdebalm hierielbit nachstehende Gegenftände getund ben und tommt im Buren der Liedebaltenes Errogenbalme wallnung Conflictliche 7, don ben Berlieren in Empfa-numen werden, I Laurenfchirm, I Laiceninch, mehrere Ja

Ronigliche Beligei-Direction. 3u Bertr.: Sobn



Michtamtliche Anzeigen

Zu Allerheiligen

empfehle mein reich affortites Lager in Krängen und Arengen in allen Aussichtungen und zu billigften Preisen. Alle diesjährige Neuheit empfehle gang besonders Kränge aus prüparirten braumen Lorbeerblättern. 20688

P. W. Gerhardt,

Rleine Burgftrage 8.

Caviar, westf. Pumpernickel, Kieler Sprotten und Bücklinge empfehlt J. W. Weber, Moritastrass 18. 21525 Birmenignitore in jeder Unstührung und zu bill. Breilen inerben angeferight. A. Bant. Schriftenmeler und Laditer, Abelbaibftrase 21. Bestellungen per Bostarte erbeten.



Gamaschen für Damen und Herren, Handschuhe für Damen und Herren M. u. H. Oesterr. Hof-Handschuhfabrik

J. U. Bencker,

ockey-Clul stets Neuheiten

Wolli.

KI. Burgstrasse 10, KI. BurgstrasselO, Modewaaren- und Putzgeschäft.

chmackvoll garnirte

Damenhüte schon von Mk. 3.— an. Hutschmeck, Filzhüte, Hutformen, alle Sorten Bänder, auch für Confection und Handarbeit. Getragene Müte werden umgarairt zu alterbilligsten Preisen.

Borziigl. Speischartoffeln Aubersen", Spaltwarfeit und Wobligschungs unübertroffen, empficht poe upf gu 20 Pf., in Centuc zu 225 Pf. 2119 Carl Liekvern, Stiftstaße 13.

ospecte.

zur Massenvertheilung in Zeitungen, Rotationspressen Druck, ouf farbigen wie weissem Papier, liefert secrordentlich billig die

L. Schellenberg nehe Hofbuchdruckerei, Wiesbuden, Langgans 27.

Un Die Deutschen Sausfrauen.

Thirlinger Edeber-Vereitins zu Gottha,
bie von dem am Haterfühung der anum dausweber gebildeten
Comitter ins Leden gerufen werden ihr Mit der Frende an einem
intlicken Linnesidage ernördt für Die Vergiben und geseichte des
Kerbeitult, zur Linderung des in der Daudwebert gerichende an
kollfäundes diegeregen au haben. Jüt die Vergibeit und Dausre
dafügleit der von dem Bereitte bezonern Woodte in der erfagenden
Abliffandes diegeregen zu haben. Jüt die Vergibeit und Dausre
dafügleit der von dem Bereitte bezonern Woodte in der Dausre
dafügleit der von dem Bereitte bezonern Woodte in der
Gotsbisti der Handeren der Leiten weit Konten in der
Höhrigheit geführt. Auch ind die Keinen, weit (125 Cmtr. lang.
45 Cmtr. der,), der Sind 105 K.
Abgepoßte Fandelider, Louel III, ein Leiten, weiß (125 Cmtr. lang.
46 Cmtr. der,), der Sind 45 K.
Abgepoßte Fandelider, Louel III, ein Leiten, weiß (125 Cmtr. lang.
46 Cmtr. der,), der Sind 45 K.
Abgepoßte Fandelider, Louel III, ein Leiten, delbroch (125 Cmtr.
lang.
46 Cmtr. de.), der Sind 40 K.
Abgepoßte Fandelider. Dauf. III, zu Beittücken und Heine kein leinere Sendes Zuch. Louel II, zu Beittückern und Hemben,
30 Cmtr. breit, der Meter 100 K.
Rein leineres hachseines Zuch. Louel I, zu Beittückern und Hemben,
30 Cmtr. breit, der Meter 105 K.
Rein leineres hachseines Zuch. Louel I, zu Beittückern und Hemben,
30 Cmtr. breit, der Neber 106 K.
Rein leineres Hochseines Zuch. Louel I, zu Beittückern und Hemben,
30 Cmtr. breit, der Neber 106 K.
Rein leineres Beitzen, 70 Cmtr. breit, der Meter 120 Kl.
Reinlicheres Beitzen, 70 Cmtr. breit, der Meter 20 Kl.
200 Mrt. de. 200 Mrt. breit, der Meter 200 Kl.
200 Mrt. de. 200 Mrt. breit, der Keiter 200 Kl.
200 Mrt. de. 200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
200 Mrt. de.
2 Thuringer Weber Bereins ju Gotha,

Abdenlicher, rein Leinen, roth gestreift, 65 Cmite. ... per Dyb. M. 6-10.
Rächentscher, rein Leinen, nur mit rother Knute, 65 Cmite. ... per Dyb. M. 6-20.
Beide Etanbtücher, 63 Cmite. ... per Oyd. M. 4-20.
Bein letanne altthäringische der Erchebeden mit Sprichen, Ramen und Franzer, Ersbe 140 Cmite. ... per Sind M. 15.
Bein leinene altthäringische de, Größe 28 Cmite. ... d. d. 25.
Bein leinene altschringische de, Größe 28 Cmite. ... d. d. 25.
Bein leinene altschringische Zichdeden mit Luther, der Wortben.
Bein leinene altschringische Zichdeden mit Luther, der Wortben.
Bein leinene dithkäningische Zichdeden mit Luther, der Wortben.
Bein leinene den De, nur mit der Warte. D. vor eine Met. 18.
Bein leinene do. de, nur mit der Wartelburg, Größe 135 Cmite. ... der Eine M. 12.
Gestreifen Beitlarchent, feine Waare, Worden. d. 20.
Gestreifen Beitlarchent, feine Waare, Worten Der Eine Met. 2.
Gestreifen Beitlarchent, Falle Baare, für Eine Waare, per Meter d. 25-60 Ki.
Franz Peter d. 25-60 Ki.
Franz W. Braun Wwe., Wiesbeden, Morigitraße 21.
ift bereit, dem derecht. Lublishum Wuster unferer Fabristike der zulegen.

Infer scher Gesangverein.

Gemischter Chor. 1. Hebningeftunbe

für Menuet à la reine

burch Serra Fritz Heidecker Donnerftag, ben 2. Novbr., Abende 8 1/2 Uhr., Echithenhofftrafe 3. 21644

Billiger und nahrhafter als Kaffee

ift mein lodliches

holl. Cacao = Abfallpulver per 25fb. Mf. 1,20.

Droguerie Wilh. Heinr. Birck,

Eclephon-Anschluß No. 216.

CIN 1 Pfd. 16, 18, 20 Pf, 10 , 146, 165, 180 , Schmalz, garantir rein, 1 Pfd. 65 Pf. Speisefett (Schmalz) 1 , 53 , Margarine, feinste Marke, 1 Pfd. 80 Pf.

Aug. Kunz, Stiftstrasse 13, Hinterhaus. Man achte genau darauf kein Laden, Verkaufs magazin im Hinterhaus. Parterre. 1985

Unübertroffen

ift Rechtet's Salmink-Gallseife als besteb Bafch-mittet für wollene und farbige Stoffe jeden Gewebes. Per Pfd 40 Bf. empfiehlt

Germania - Drogerie von M. Rosenbaum,

eren

Michelbacher Hütte,

Berde befter Conftruction

liefert billigft

Friedrich Meyer,

Micolasftrafe 27.



Fahrräder "Pneumatic", ein mit Liffenreisen, unter Sarantie billig zu verfausen. 21972 Pr. Beelser, Lirchgaffe 11.

Schuhwaaren.

Empfehle große Auswald in Tanzichuhen, Turnichuhen, fotwie alle Sorten Filde und Lederschuhe und Siefel, karte eindleberna Arbeiterschuhe und Siefeld in guter Arbeit, Holgducke mit Fild-futer. Alle Sorten Einlegesoblen, sowie biet Filgsohlem aum Sethhanfnahen zu außert bilden Kreien.

Joseph Fiedler, Rengaffe 17.

Mir Schneiber- und Putmacherinnen. Schwarze Spitzen, Ballblumen, aufergewöhl billig, zu vert. Schwalbacherftr. 10, 2. M. Sulaber

- Wennet=Tanz=Kurins. -Geehrten herren und Damen, sowie meinen früheren füllern gur Rachricht, baß ich ben Unterricht für Menuet la reine Aufangs Robember eröffne. Geft, werdennen, nehme entegen.

Rob. Seib, hermannstraße 10, 2.

Dr. med. Loh. Kneipp sches

binirtes Naturbeilverfahren. — Prospecte gratis. Badhaus "Zum Rheinstein". 20559

Woitke.

Gur Damen!

25,000 Mart

Restaufichilling

Mt. 7600 mit bebeutendem Raddat zu verlaufen. Geft. Off. er N. T. 282 an den Lagdi Berlag. Gustav-Adolfstraße 3 miblirtes Finner billig.

Mobifiin empfiehtt fic jum Garniren von Dament und Kinder-Gifen in und anfer bem ganfe. Rat, im Franenvereinischoen, Rengaffe d.